

in Übereinstimmung mit den Ortsgestaltungskonzeptionen unserer Dörfer gebracht.

Auch unsere Bauern bereiten sich mit guten Taten auf den 40. Jahrestag der Republik und auf den XII. Parteitag der SED vor. In der Getreideproduktion heißt das zum Beispiel, unser bisher bestes Ergebnis aus dem guten Getreidejahr 1985 um mindestens 2 Dezitonnen pro Hektar zu überbieten und 68 Dezitonnen je Hektar zu erreichen. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um im Jahr des XII. Parteitages die 70 Dezitonnen Getreide je Hektar anzustreben.

In der Tierproduktion wollen wir eine durchschnittliche Milchleistung von 4 700 Kilogramm pro Kuh erreichen und 23 Ferkel von jeder Mutter-sau produzieren. Damit erreichen wir in unserer Kooperation insgesamt eine Eigenproduktion von 75 Getreideeinheiten je Hektar und ein Netto-produkt von 52 500 Mark je Arbeitskraft.

Anläßlich der gemeinsamen Flurfahrt unseres Kooperationsrates mit den Vorständen beider Genossenschaften der Kooperation konnte eingeschätzt werden, daß die zur Zeit im Feld stehenden Bestände eine gute Ausgangsposition zur Erreichung dieser hohen Ziele darstellen.

Wir wissen aber auch, wie wir das bereits im Bericht des Politbüros und vom Genossen Hasse gehört haben, daß in anderen Gebieten der Republik, hervorgerufen durch fehlende Niederschläge im Mai, diese Ausgangssituation wesentlich ungünstiger ist. Aus diesem Grund sehen wir unsere Verpflichtung darin, unsere Kulturen gesund zu erhalten und durch schlagspezifische Maßnahmen der Bestandsführung zu hohen Ernteerträgen zu führen.

Unsere Genossenschaftsbauern wissen, daß sie auf der Grundlage der Beschlüsse des XI. Parteitages und des XIII. Bauernkongresses eine langfristige und gesicherte Perspektive besitzen. In dieser Gewißheit darf ich abschließend unserem Zentralkomitee und dir, lieber Genosse Erich Honecker, versichern, daß auf die Bäuerinnen und Bauern der Kooperation Oßmannstedt, geführt von der Grundorganisation unserer Partei, auch weiterhin Verlaß sein wird.